

RUHRWERKSTATT Kultursommer 2023 Open Air

Ort: Bildungswerk der RUHRWERKSTATT, Grevenstr. 36 46045 Oberhausen

(Alte Styrumer Schule)

Beginn jeweils 19.30 Uhr

Donnerstag 17.08.2023 -

Roland Heinrich Rumtreiber

Roland Heinrich Rumtreiber spielt Wurzelmusik - amerikanische Roots-Musik mit zeitgenössischen deutschen Texten - Emscher Blues, Ruhrpott-Folk, Country Cool und Geschichten aus allen herrenlosen Ländern.

Donnerstag 24.08.2023 -

Ship of Ara und Gäste

Groucho Kangaroo und Stefan Schlensag , Gäste Oldrik Scholz und Anne Smidt

60s Folk, Blues and Psychedelic

Donnerstag 31.08.2023 -

John Townley

Singer-Songwriter-Folk, Guitar-Picking-Blues, Seefahrer-Folk aus New York – Long Island

Roland Heinrich Rumtreiber

Roland Heinrich Rumtreiber spielt Wurzelmusik - amerikanische Roots-Musik mit zeitgenössischen deutschen Texten! Eigene Songs im Rock'n'Roll-, Blues-, Country- und Folk-Sound! Roland ist ein Rumtreiber, Liederschmieder und Wurzelmann.

Roland ist gebürtiger Oberhausener und er wuchs über Fisch Schmitz und später in Dümpten auf. Der Rumtreiber ist seit seinem sechsten Lebensjahr unterwegs und „auf Bühne“. Er nutzt das Lakonische des Blues, das Erzählerische der Country-Musik und seinen launigen Ruhrpott-Humor. Rolands Lieder erzählen Geschichten direkt aus unser aller Leben, ergänzt durch skurrile Moderationen ... am Ende nimmt jeder was für sich mit nach Hause und kommt immer wieder.

Roland Heinrich Rumtreiber ist der einzige deutsche Liedermacher, der es auf einen Sampler mit Bob Dylan, Bono und Steve Earle geschafft hat. Seine Liebe zur amerikanischen Musik brachte ihm zudem einen Job als Schauspieler und musikalischer Leiter des Johnny-Cash-Stücks The Man in Black ein. Er spielte von 2004 - 2012 in über 540 Shows mit. Es gab den Theaterpreis der INTHEGA für die beste Musik-Crossover-Produktion und 54.000km auf den Straßen der deutschsprachigen Länder Europas. Außerdem hat er einen Songwriter Abend mit Ben Becker und Gunter Gabriel überlebt. Kommt und hört den Ruhrpott-Hit „400 Kilometer bis nach Essen“, den surrealen Paranoia-Psycho-Billy-Song „ICE“, Rolands Antwort auf Homers Odyssee „A2“ (liegt für einen gebürtigen Oberhausener nah), „So kam ich nach Mülheim“, das Schlackenbergs-Melodrama "Lichterloh" und natürlich das Trinkhallen-Sternengucker-Liebeslied "Fensterbrettmelodie"!

<https://www.rolandheinrich.com/>

Ship of Ara und Gäste

60s Folk, Blues and Psychedelic

Groucho Kangaroo: vocals, acoustic guitar, darabuka, percussion

Stefan Schlensag: vocals, acoustic guitar, electric guitar, banjo, accordeon

Oldrik Scholz: double-bass, vocals

Anne Smidt: vocals

Ship of Ara sind Groucho Kangaroo und Stefan Schlensag. Beide sind seit Jahren in der 60s Szene im Ruhrgebiet als Musiker aktiv. Grouchos langjährige Tätigkeit bei den Cosmic Kangaroos und Stefans neo-garage Band The Hipsters sind den vielen Fans lauter und psychedelischer Sounds im Stile der sechziger ein Begriff.

Mit dem Duo Ship of Ara verfolgen die beiden Musiker ihrem Interesse an den Folk-Sounds der Ära. Besonders die Stile von Künstlern wie Tim Hardin oder Fred Neil waren eine maßgebliche Inspiration. In dieser Tradition schreiben Ship of Ara akustische Songs, auf deren Grundlage elektrische Slide-Gitarren, Akkordeon, Darabuka, Banjo und Blues-Harp Klangschichten hinzufügen. So entsteht Musik mit einem schwebenden Sound, der durch die Verwendung von Feedbacks auch mal Krach enthalten kann.

<http://www.shipofara.com/>

John Townley

John Townleys Karriere hat in den frühen 1960er Jahren in der Greenwich-Village-Szene in New York begonnen, gleichzeitig war er Schüler von Rev. Gary Davis, etwas später Begründer und Inhaber des legendären Apostolic-Studios (das erste 12-Spur-Studio in New York) sowie Produzent und Vertriebsmanager bei Vanguard Records. Als Musiker war er u.a. in den Bands Family of Apostolic und Ocean aktiv. Seit Mitte der 1970er hat er sich dann auf maritime Folk-Musik konzentriert und war neben seinen eigenen Band-Aktivitäten (The X-Seamens Institute, JT & the Press Gang, Produzent der Starboard List) für mehrere Museen in den USA tätig.

Heute macht er noch genau die Musik, die man nach der Werdegang-Skizze erwarten kann: Singer-Songwriter-Folk, Blues mit virtuosem Guitar-Picking und Seefahrer-Folk. In den letzten zwei Jahren wurden zwei Solo-Alben von John Townley auf Lollipoppe Shoppe in Deutschland veröffentlicht.

<https://lollipoppeshoppe.bandcamp.com/album/the-sailor-the-mermaid>